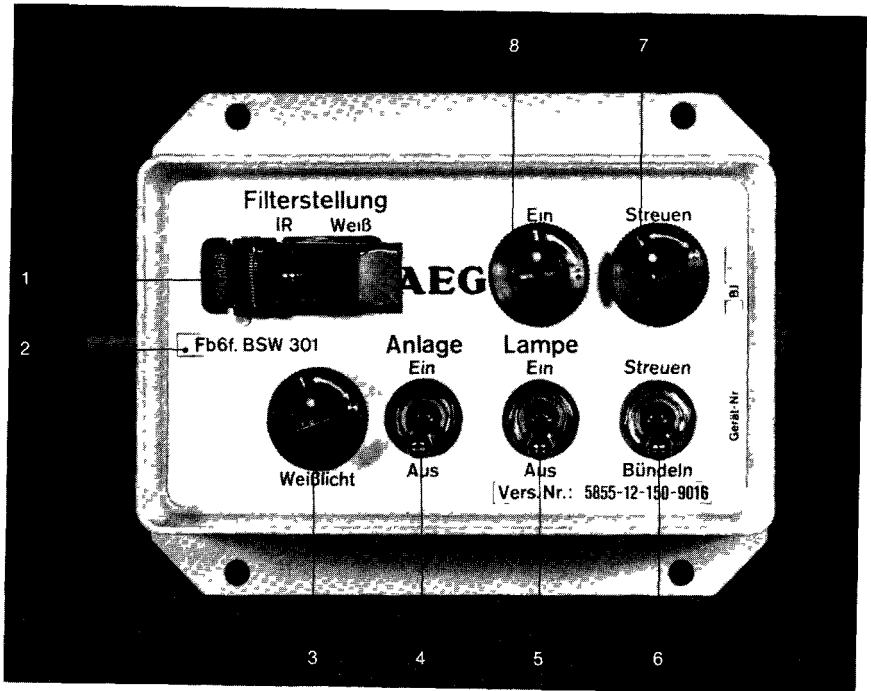


### 1.4.3.2. Aufbau des Bediengerätes (Bild 7)



**Bild 7 Bediengerät**

- 1 Umschalter „IR - Weiß“
- 2 Typenschild
- 3 Warnlampe „Rot“ (Weißlicht eingeschaltet)
- 4 Schalter Anlage „Ein - Aus“
- 5 Lampenschalter
- 6 Schalter „Bündeln - Streuen“
- 7 Kontrolllampe „Grün“ (leuchtet bei gebündeltem Betrieb)
- 8 Kontrolllampe „Gelb“ (Lampe eingeschaltet)

Das Bediengerät enthält die Schalter und Anzeigeleuchten zur Steuerung der Funktionen des Scheinwerfers. Es ist mit diesem durch ein Kabel verbunden. Nach Einschalten des Anlagenschalters (7/4) können sämtliche Funktionen unabhängig voneinander gesteuert werden.

Die Filterstellung für IR-Betrieb ist durch eine zusätzliche Verriegelung des Schalters (7/1) gesichert.

Sämtliche Anzeigeleuchten (7/3, 7/7 und 7/8) können verdunkelt werden.

#### **1.4.4. Wirkungsweise**

Der Scheinwerfer benötigt für seinen Betrieb eine Gleichspannung von etwa 24V. Die Betriebsspannung wird aus dem Bordnetz des Fahrzeuges entnommen. Damit die Lichtstärke des Scheinwerfers auch bei Bordnetzschwankungen (22 bis 30V) konstant bleibt, wird der Lichtstrom der Lampe fotoelektronisch geregelt. Diese transistorisierte Impulsbreitenregelung ist an der Rückseite der Spiegelhalterung als Regler, kpl. (5/7) befestigt und befindet sich mit im Scheinwerfergehäuse.

#### **1.5. Ausstattung**

##### **Zubehör und Vorrat**

1 Transport- und Aufbewahrungskasten  
1  
Gerätbeschreibung, Bedienungsanweisung  
und Wartungsvorschrift 5  
Glühlampen